

Ehrenamtlich für Sie im Einsatz:



Nicola Fell



Ingrid Knorr



Matthias Max



Harald Schenk



Hartmut Seiß



Tobias Skazel



Kerstin Strinz



Markus Zimmermann

Unsere Angebote für Sie:

Sozialstation
Essen auf Rädern / Hausnotruf
Betreute Seniorenreisen
Rotkreuzladen Wertheim / Kleiderkammer
Jugendmigrationsdienst
Jugendrotkreuz
Ortsvereine / Bereitschaften
Katastrophenschutz
Sanitätsdienst
Rettungsdienst
Ausbildung:
Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Erste Hilfe Kurs / Erste Hilfe Training
Erste Hilfe am Kind
Schulsanitätsdienst
Ausbildung Frühdefibrillation
Sanitätsdienstausbildung
Ausbildung Helfer vor Ort

Wichtige Nummern auf einen Blick:

von Festnetz und Mobiltelefon

Notruf / Feuerwehr 112

Polizei 110

Sie brauchen Hilfe bei der Pflege von Angehörigen?

Die Ambulante Pflege der

DRK Sozialstation 09341 / 9205 - 24

DRK Essen auf Rädern 09341 / 9205 - 12

Ihre Angehörigen leben alleine und sollen sich
trotzdem sicher fühlen?

DRK Hausnotruf 09341 / 9205 - 12

Helfer vor Ort Wittighausen



Helfer vor Ort – Wittighausen

Was sind Helfer vor Ort? Mehrmals täglich werden die Rettungsfahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes im Main-Tauber-Kreis zu oft lebensbedrohlichen Notfällen gerufen. Da unsere nächstgelegenen Rettungswachen Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim, Kist und Ochsenfurt sind, vergehen trotz Blaulicht und Martinshorn vom Absetzen des Notrufs bis zum Eintreffen der Rettungskräfte nicht selten 12 – 15 Minuten. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommt es jedoch auf jede Sekunde an. Bereits nach 3 – 5 Minuten ohne Sauerstoff erleidet das Gehirn irreversible Schäden. Zur Überbrückung dieser „therapiefreien Zeit“, hat der DRK Kreisverband Tauberbischofsheim freiwillige Helfer ausgebildet, die bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Unfällen parallel mit dem Rettungsdienst über Funkmeldeempfänger alarmiert werden. Auf Grund der örtlichen Nähe kann so eine schnelle und qualifizierte Erstversorgung bis zur Übernahme durch den Rettungsdienst oder Notarzt erfolgen.



Frühdefibrillation

Beim plötzlichen Herztod kommt es sehr häufig zum so genannten Kammerflimmern. Dabei herrscht am Herz eine Art elektrisches Gewitter, bei dem das Herz kein Blut transportieren kann. Gerade in den ersten Minuten ist die Chance groß, dieses Kammerflimmern durch das Defibrillieren (Elektroschock) zu unterbrechen. Geschieht das Defibrillieren schnellstmöglich (beispielsweise durch Helfer vor Ort), wird dies Frühdefibrillation genannt. Die Überlebenschancen des Notfallpatienten werden dadurch deutlich erhöht.

Ausbildung der HvO

Um die Qualität der Helfer vor Ort zu sichern, hat jeder Helfer ein ca. 100-stündiges Ausbildungsprogramm absolviert.

Dies sind:

- Sanitätsausbildung A
- Sanitätsausbildung B
- Notfalltraining Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Frühdefibrillation
- Sonderlehrgang „Helfer vor Ort“

Darüber hinaus besuchen die HvOler über das ganze Jahr hinweg Fortbildungen, die vom DRK Kreisverband Tauberbischofsheim e. V. angeboten werden. In regelmäßigen Übungsabenden trainieren sie, und vertiefen ihre praktischen Fähigkeiten.

Die Ausbildung und Ausrüstung der Helfer vor Ort ist mit hohem finanziellem Aufwand verbunden. Dank der großzügigen Spende der „Wittighäuser Dielegnatzer“ wurde es für den DRK Kreisverband Tauberbischofsheim erst möglich auch in Wittighausen eine HvO zu gründen.

Vielen Dank!

Der Alarm

Es sind immer drei Personen der Helfer vor Ort Gruppe im Dienst, die alle mit Notfallrucksack, Einsatzjacke und Funkmeldeempfänger ausgestattet sind. Die HvO werden parallel zum Rettungsdienst und Notarzt über „Piepser“ alarmiert. Über die Durchsage oder nach Rückruf bei der Rettungsleitstelle erhalten sie das Einsatzstichwort und fahren mit ihrem PKW zur Unfall- bzw. Notfallstelle. Dort leisten sie noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes qualifizierte Erste-Hilfe.

